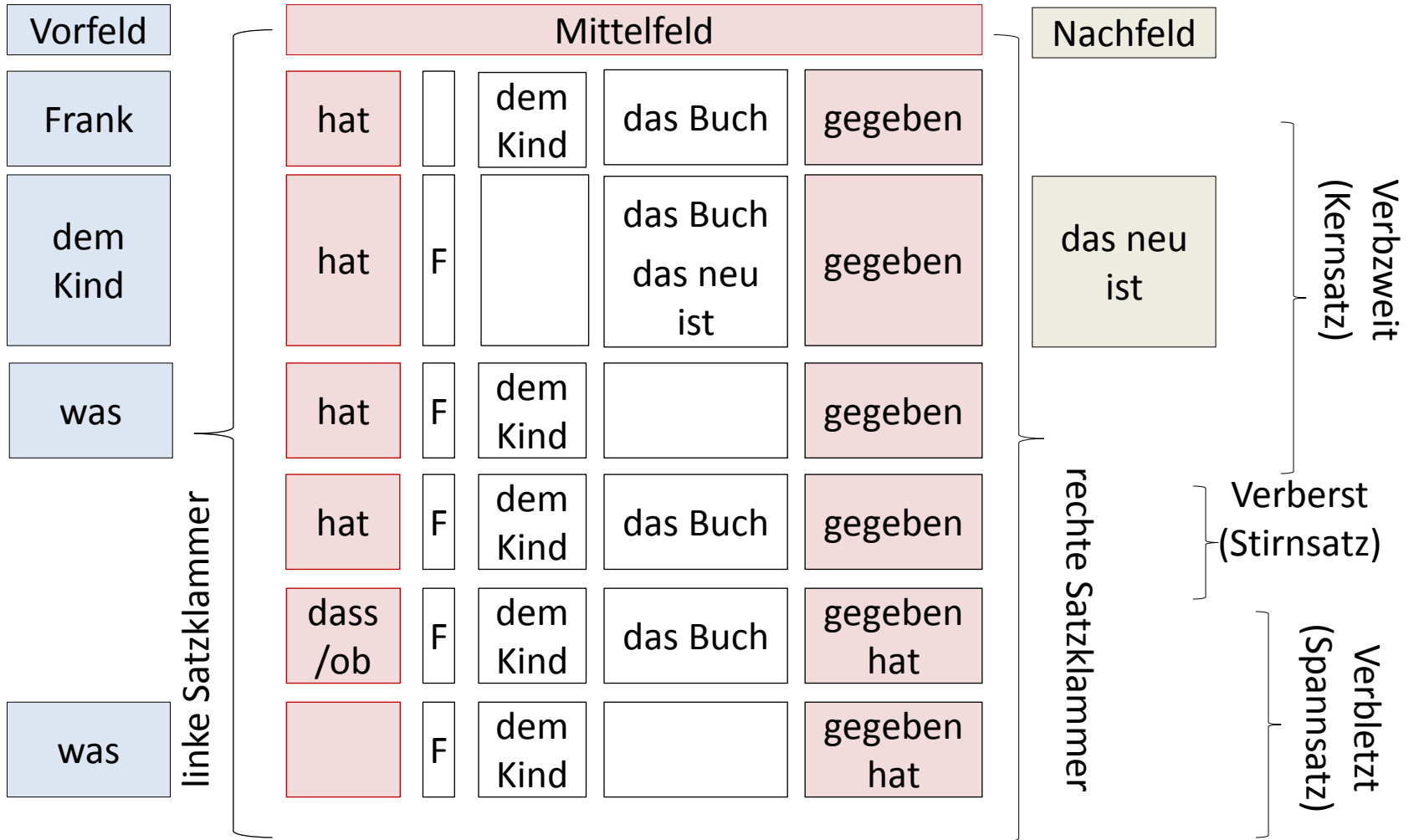


3 Syntaktische Strukturen

3.1 Topologische Satzmodell, Satzglieder, Konstituenten, Phrasen, Satzgliedteile



Satzglieder

- Satzglieder können im Vorfeld stehen. Sie sind daher durch die **Umstellprobe** (Permutationstest) ermittelbar.

Frank	hat	morgens	mit Max	den Tag	be- sprochen
Den Tag	hat	Frank	morgens	mit Max	be- sprochen

- Satzglieder können durch eine w-Phrase ersetzt werden. Sie sind daher durch die **Ersetzungsprobe** (Substitutionstest) ermittelbar.

wer	hat	wann	mit wem	was	be- sprochen
-----	-----	------	---------	-----	-----------------

Konstituenten

Obwohl wie *Hans* und *Ei* in die linke Satzperipherie platzierbar, sind *gegessen* und *Salat gegessen* keine Satzglieder. Es sind aber, wie alle ins Vorfeld platzierbaren Einheiten, **Konstituenten**.

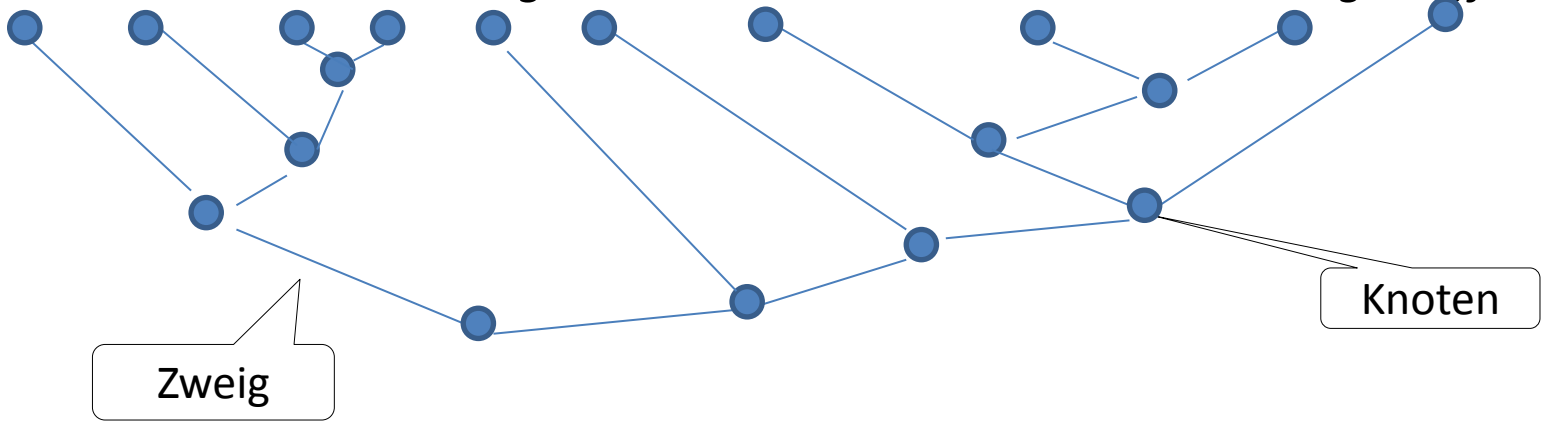
Frank	hat	morgens	mit Max	den Tag	be- sprochen
Den Tag	hat	Frank	morgens	mit Max	be- sprochen

Problem: ***VP-Topikalisierung***

den Tag	be- spro- chen	hat	Frank	morgens	mit Max
------------	----------------------	-----	-------	---------	---------

Konstituenten werden relational bestimmt, sie bilden die Konstituentenstruktur. Zwei Konstituenten bilden jeweils eine komplexe Konstituente.

*Der Student aus Chile **hat** gestern die niederländische Studentin getroffen.*



[[Der [Student [aus Chile]]] [hat [gestern[[die [nl. Studentin]] getroffen]]]]

Kategorien

dienen zur Charakterisierung von Konstituenten

lexikalische Kategorien

Nomen
(*Studentin, Norwegen, ...*)

Verb
(*treffen, ...*)

Adjektiv
(*niederländisch, ...*)

Adverb
(*gestern, ...*)

Präposition
(*aus, ...*)

Modalpartikel
(*ja, wohl, ...*)

funktionale Kategorien

Determinatoren
(*der, ein, viele, jeder, ...*)

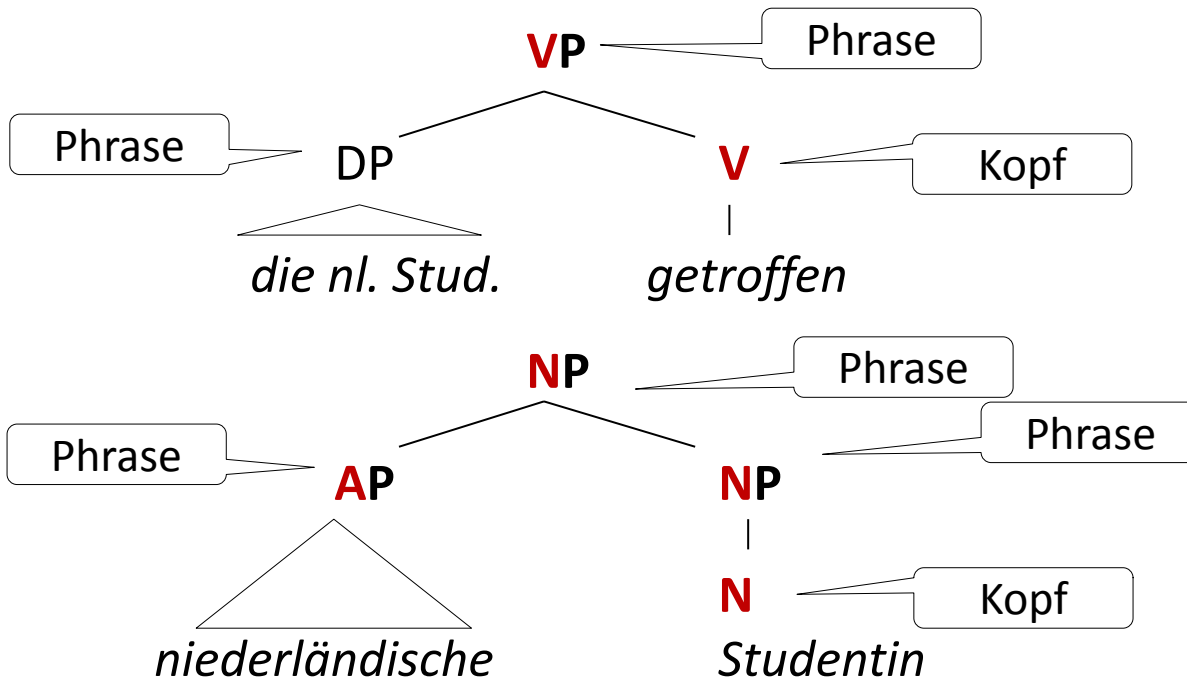
Complementierer
(*dass, ob, wenn, da, weil, ...*)

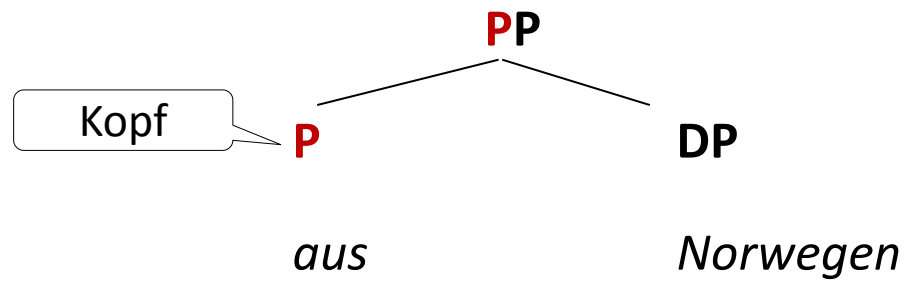
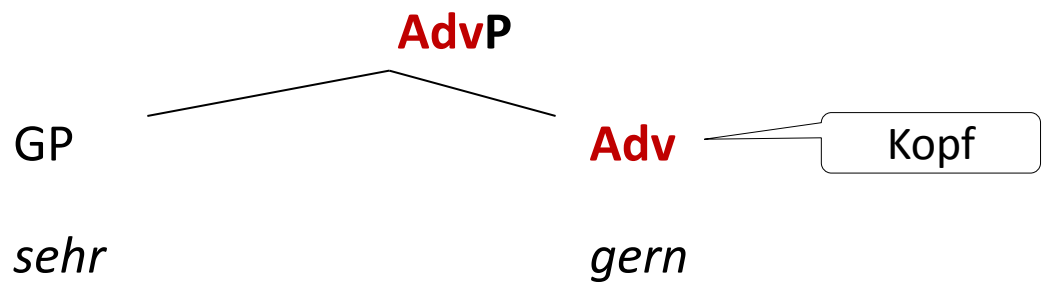
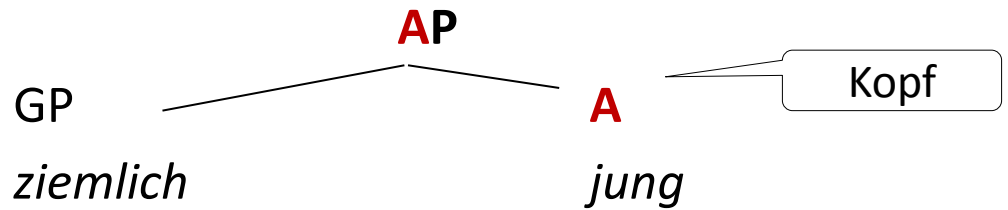
Tempus/Modus

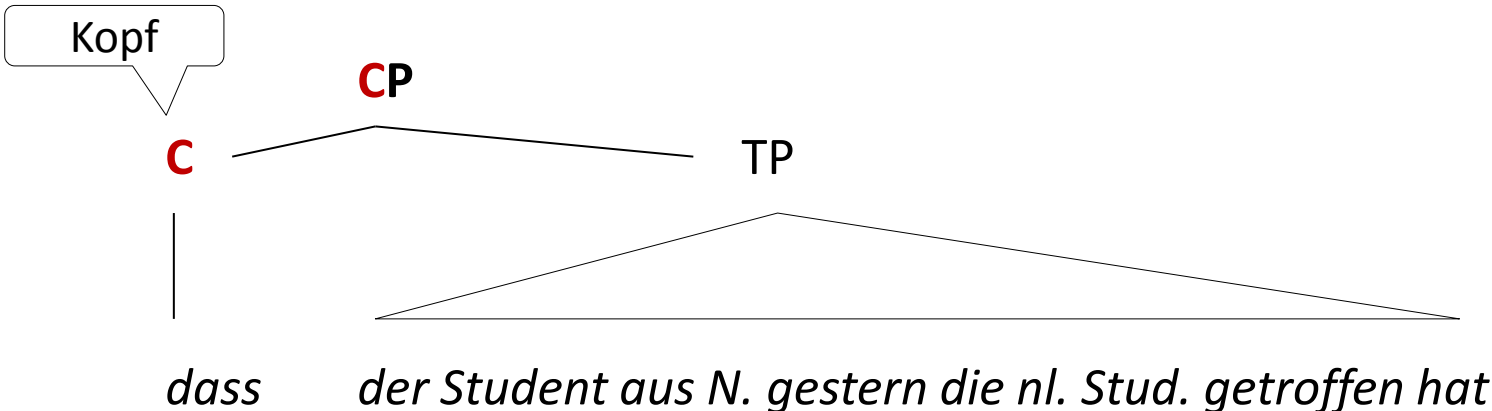
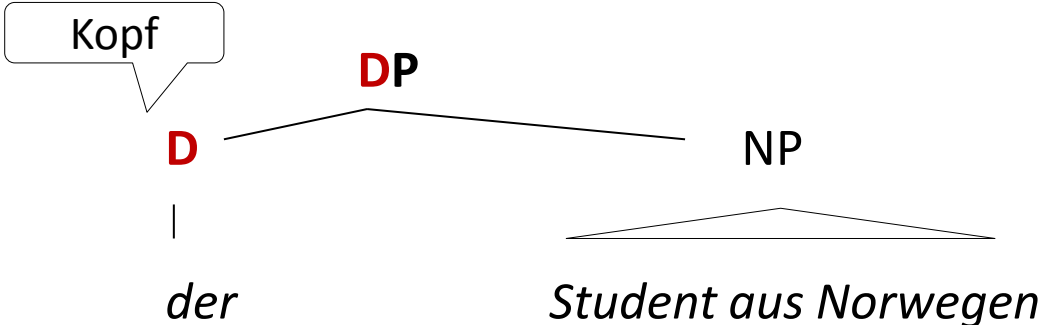
Phrasen

Sie sind kategoriell definierte Konstituenten, die verzweigen können.

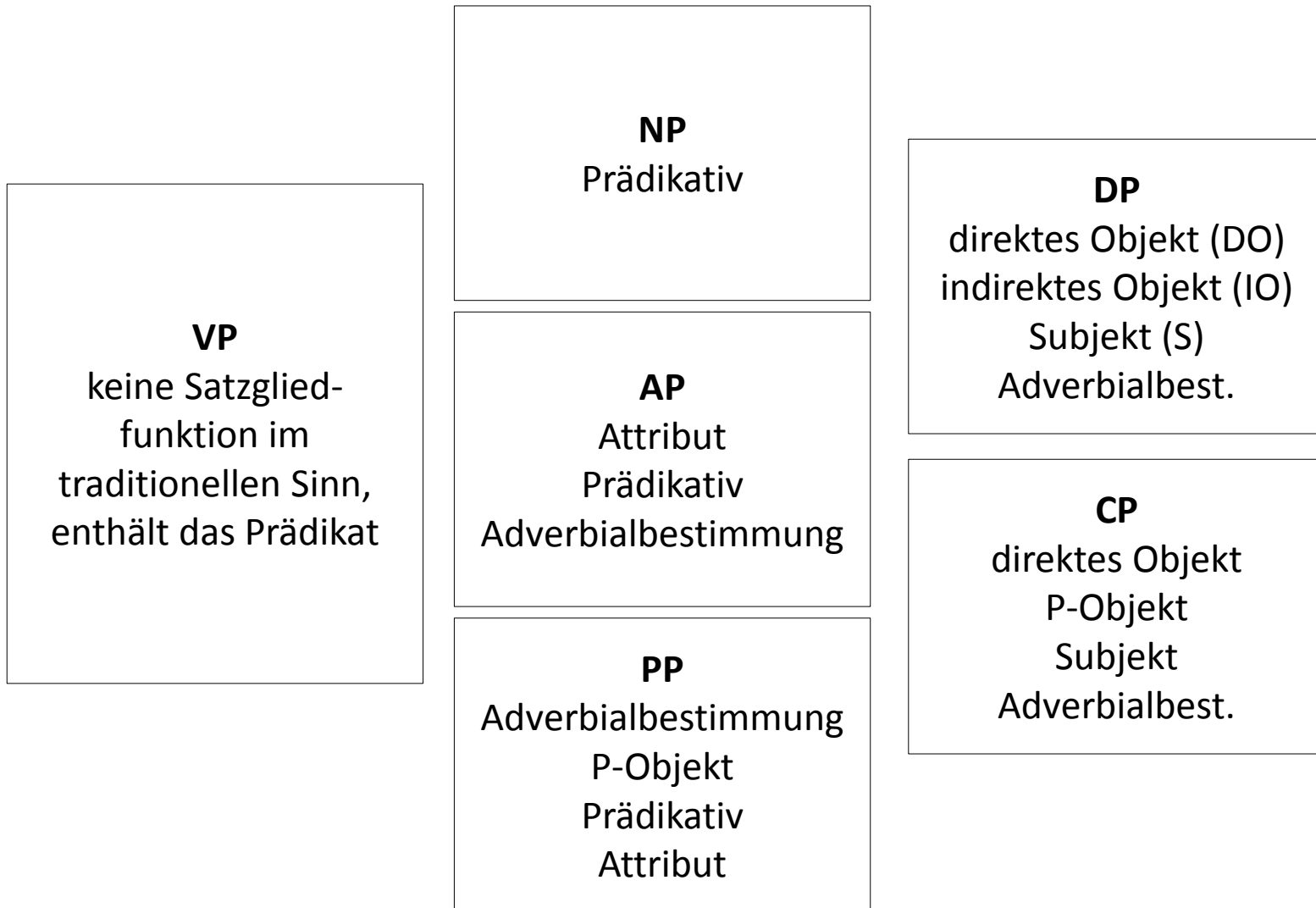
Sie haben einen Kopf, der ihre Struktur festlegt. Z.B. legt der verbale Kopf *treffen* fest, dass er zwei Aktanten braucht. Der nominale Kopf *Studentin* verlangt keine Aktanten.







Funktionen von Phrasen (= Satzgliedfunktion, Satzgliedteilfunktion)



Satzgliedteile

Gliedteile sind Teile komplexer Satzglieder (von Phrasen)

Attribut zu Nominalphrase (NP)

Adjektivisches Attribut

[_{DP} Der [_{NP} [_{AP} neue] [_{NP} Kollege]]] hat angerufen.

[_{DP} Der [_{NP} [_{AP} nach Berlin fahrende] [_{NP} Kollege]]] hat angerufen.

Relativsatz

Hans hat [_{DP} die [_{NP} [_{NP} Frau] [_{CP} die in Ungarn war]]] gekannt

PP als Komplement eines Nomens

[_{DP} Ein [_{NP} [_{NP} Bezug] [_{PP} auf Ungarn]]] ist nicht zutreffend.

Freie PP

Hans kennt [_{DP} die [_{NP} [_{NP} Frau] [_{PP} aus Ungarn]]]].

Vergleichsglied eines Adjektivs

Hans fährt [_{AP} so schnell [_{CP} wie ein Blitz]]

Unterschied Satzglied – Gliedteil

Satzglieder können im Vorfeld stehen, Gliedteile nicht.

Gerade | hat [_{DP} der [_{AdjP} nach Berlin fahrende] Hans] angerufen.

[_{DP} Der [_{AdjP} nach Berlin fahrende] Hans] | hat _ gerade angerufen.

*[_{AdjP} Nach Berlin fahrende] | hat gerade [_{DP} der _ Hans] angerufen

Max | hatte plötzlich [_{DP} Franks Schuld [_{PP} an der Tat]] erkannt.

[_{DP} Franks Schuld [_{PP} an der Tat]] | hatte Max plötzlich _ erkannt.

*[_{PP} an der Tat] | hatte Max plötzlich [_{DP} Franks Schuld _] erkannt.

Hans | ist [_{AdjP} so schnell [_{CP} wie ein Blitz]] gefahren.

[_{AdjP} so schnell [_{CP} wie ein Blitz]] | ist Hans gefahren.

*[_{CP} Wie ein Blitz] | ist Hans [_{AdjP} so schnell _] gefahren.

3.2 Primäre Satzglieder

- nicht-finiten Teil des Prädikats
- Subjekt
- Objekt
- Valenznotwendige Adverbialbestimmung

3.2.1 Begriffsklärung

primäre Satzglieder

Valenzpartner des Prädikats (Helbig & Buscha 2005):

Subjekt, Objekt, Adverbialbestimmung, Prädikativ (Sie alle sind valenznotwendig.)

Maria hat Frank gestern ein Buch gegeben.

In manchen Grammatiken wird auch das Prädikat als Satzglied angesehen.

Der Vorfeldtest für das Prädikat ist nur möglich, wenn es einen infiniten Teil aufweist:

Gelesen | hat Maria von früh bis spät.

Laufen | muss Frank noch eine Stunde.

Das Prädikat kann auch innerhalb der VP im Vorfeld stehen.

Ein Buch gelesen | hat Maria von früh bis spät

obligatorische Satzglieder

primäre (valenznotwendige) Satzglieder, die ***nicht weglassbar*** sind.

Subjekt

außer Imperativ

Obligatorische Objekte

*Frank kennt **das Buch**.*

*Frank weiß, **dass Maria kommt**.*

Obligatorische Adverbialbestimmung

*Frank befindet sich **im Theater**.*

Obligatorische Prädikative

*Frank hält diesen Vorschlag **für eine Dummheit**.*

sekundäre Satzglieder (Supplemente) vgl. § 3.3

Sie hängen nicht von der Verbbedeutung ab. D.h., sie sind nicht valenznotwendig:

freie Adverbialbestimmungen

*Maria hat Frank **gestern** ein Buch gegeben.*

freier Dativ

*Frank bäckt **seiner Familie** einen Kuchen.* (Satzbezug)

***Dem Kranken** tat der **Magen** weh.* (Satzgliedbezug)

freie sekundäre Prädikationen/Prädikat/attributives Prädikat

*Frank streicht den **Tisch** **weiß**.*

***Er** schreibt **krank** einen Brief.*

(Subjektbezug)

***Er** trifft **sie** **in einer komischen Aufmachung**.*

(Subjekt- oder Objektbezug)

fakultative Satzglieder

- i. Primäre Satzglieder, die **weglassbar** sind

Max liest ein Buch.

Max liest .

- ii. Satzglieder, die nicht von der Verbbedeutung gefordert sind (sekundäre Satzglieder) und damit **weglassbar** sind.

Freie Adverbiale

(Satzbezug)

Max liest gern.

Max singt in der Badewanne.

...

3.2.2 Prädikat

❖ Argumentstrukturen und Argumentrealisierungen von Verben

(Vgl. § 1.5.6)

Das syntaktische Prädikat wird durch das Verb gebildet. Seine lexikalischen Eigenschaften bestimmen die Satzstruktur.

Frank gibt dem Kind einen Ball

NOM DAT AKK

SUBJ PRÄD IO DO

(IO: indirektes Objekt, DO: direktes Objekt)

geben	z	y	x	Argumentstruktur
	Thema	RECIpient	AGens	Thematische Rollen
	DO	IO	SUBJ	syntaktische Funktionen
	ACC,	DAT,	NOM	Argumentrealisierung

1-stellig

stimmen **P**

Aussagenvariable

Thema

SUBJ

Dass Maria schläft, stimmt

NOM

SUBJ

PRÄD

Es | *stimmt* | *dass Maria schläft.*

NOM

SUBJ PRÄD

Satz zu *es*-Korrelat

Satzkorrelat

Stimmt **es** | dass Maria schläft?

PRÄD SUBJ

2-stellig

Frank | hat _ gelesen | dass Maria kommt

SUBJ PRÄD DO PRÄD Objekt-Satz

lesen **P** **x**

Th Ag

ACC NOM

lesen, wissen, denken, bedenken, ...

Frank | hat **es** gelesen | dass Maria kommt

2-stellig

*Frank | hat **darüber** nachgedacht | dass Maria kommt*

SUBJ PRÄD P-OBJ PRÄD Satz zu P-Obj.

nachdenken **P** **x**

Th Ag

PP[über] NOM

spekulieren, sich interessieren, übereinstimmen, ...

abhängen **Q** **P**

Ob Frank kommt | hängt davon ab | ob Maria kommt

folgen, ...

(a) *Max | hat sich darüber amüsiert | dass Frank singt.*

amüsieren **P** **r** **x**
 PP[über] REFL.ACC NOM

(b) *Max | hat es amüsiert | dass Frank singt*

amüsieren **x** **P**
 ACC NOM[es]

3-stellig

mitteilen P y x

Th Rec Ag

ACC DAT NOM

Frank | hat es Pauline mitgeteilt | dass Maria kommt

SUBJ PRÄD DO IO PRÄD

mitteilen, erzählen, anvertrauen, versprechen, verbieten, unterstellen, ...

lehren P y x

Th Rec Ag

ACC ACC NOM

Frank | hat es Pauline gelehrt | dass Verben dreistellig sein können

SUBJ PRÄD DO DO

*fragen, **lehren**, angehen, ...*

gratulieren **P** **y** **x**
 PP[zu] DAT NOM

Frank | hat Pauline dazu gratuliert | dass sie Geburtstag hat
 SUBJ PRÄD IO P-OBJ PRÄD Satz zu P-OBJ

abratem, beipflichten, danken, drohen, gratulieren, ...

loben **P** **y** **x**
 PP[für] ACC NOM

Frank | hat Pauline dafür gelobt | dass sie gewonnen hat
 SUBJ PRÄD DO P-OBJ PRÄD

verdächtigen **P** **y** **x**
 GEN ACC NOM

Frank | hat Pauline dessenverdächtigt | gelogen zu haben
 SUBJ PRÄD DO P-OBJ PRÄD

stören**(x)****P**

ACC

NOM

*Es | stört ihn | als Verlierer abgestempelt zu werden***P****r****x**

PP[an]

REFL.ACC

NOM

*Er | stört sich daran | als Verlierer abgestempelt zu werden***(Q)****y****p**

PP[bei]

ACC

NOM

*Franks Schnarchen | hat Maria dabei gestört | zu schlafen***Q****y****x**

PP[bei]

ACC

NOM

*Frank | hat Maria dabei gestört | zu schlafen***Q****P**

ACC

NOM

Franks Schnarchen | hat Marias Schlaf gestört |

sein Pr x**Kopulaverb**

vgl. §1.5.3

NP NOM

AP

PP

*Max ist ein Genie.**Max ist genial.**Max ist in Genf.***halten** Pr y x**kopulaähnliches Verb**

vgl. §1.5.3

PP AKK NOM

*Sie halten ihn für ein Genie.**Sie halten ihn für genial.*

❖ Funktion des finiten Teils des Prädikats

- Durch die finite Form des Prädikats wird die temporale Verankerung des bezeichneten Sachverhalts im Kontext angezeigt – vgl. § 1.5.

*Frank **spielt** mit Pauline.*

*Frank **wird** mit Pauline spielen.*

- Das Verb kann durch ein Modalverb modalisiert werden.

*Frank **darf** mit Pauline spielen.*

*Frank **soll** mit Pauline spielen.*

*Frank **wird** mit Pauline spielen.*

*Frank **muss** mit Pauline spielen.*

❖ Prädikative (Pr)

Sie präzisieren etwas über ein Satzglied.

- i. Primäres Prädikat zusammen mit der Kopula, Subjektbezug

Max ist ein Genie.

- ii. Valenznotwendiges Sekundäres Prädikat, Objektbezug

*Sie nennen **Max ein Genie**.*

- iii. Freies Sekundäres Prädikat, Subjekt- oder Objektbezug – vgl. § 3.3.3

***Sie** tragen ihn **verletzt** aus dem Stadion.*

*Sie tragen **ihn** **verletzt** aus dem Stadion.*

Subjektbezug

Max ist *jung*.

Max ist *Lehrer*.

Max ist *ein Lehrer*.

Max ist *im Haus*.

Zusammen mit der Kopula bilden sie das Prädikat eines Satzes.

Max ist *jung*.

Max ist *Lehrer*.

Max ist *ein Lehrer*.

Max ist *im Haus*.

Kopula + Prädikativ (Pr)

- Die *Kopula* befähigt ein Prädikativ dazu, als Satzprädikat zu fungieren. Es stellt den syntaktisch den Bezug zwischen Prädikativ und Subjekt her.

Kopula + Nomen (Nominalphrase)

*Hans **ist** Lehrer.*

*Hans **wird** Lehrer.*

*Hans **bleibt** ein engagierter Lehrer.*

Kopula + Adjektiv (Adjektivphrase)

*Hans **ist** intelligent.*

*Emilia **ist** Pauline ähnlich.*

Kopula + Präpositionalphrase

*Hans **ist** aus Berlin.*

Valenznotwendige sekundäre Prädikate (SkPr I)

Diese Prädikate bzw. Prädikative werden von einem kopulaähnlichen Verb verlangt. Sie beziehen sich auf das Objekt – vgl. § 1.5.3.

(a) *nennen* **Pr** **y** **x**
 ACC ACC NOM

*Sie nannten ihn **einen Dummkopf***
 SUBJ PRÄD DO PrK (prädikatives Komplement)

(b) *nennen* **Pr** **y** **x**
 ADJ ACC NOM

*Man nennt sie **klug***
 NOM PRÄD ACC PrK

(a) **halten Pr y x**

PP[für]ACC NOM

Man hält sie für klug

SUBJ DO PrK (prädikatives Komplement)

(b) **halten Pr y x**

PP[für]ACC NOM

Man hält ihn für einen Schauspieler

SUBJ DO PrK

Außer den valenznotwendigen Sekundären Prädikaten gibt es noch freie Sekundäre Prädikate – vgl. § 3.3.3.

3.2.3 Subjekt

Realisierung

Determiniererphrasen im Nominativ, Subjekt-Verb-Kongruenz

$[_{DP}$ *Hans*] *kommt*.

$[_{DP}$ *Die Kinder*] *weinen*

Sätze (CP)

$[_{CP}$ *Dass zwei mal zwei vier ist*], *ist wahr*.

$[_{DP}$ *Es*]_i *hat nicht gestimmt* | $[_{CP}$ *dass schönes Wetter ist*]_i.

Obligatheit

Das Subjekt ist in der Regel obligatorisch

Es fehlt

beim *Imperativ*

Bleib stehen!

Bleibt stehen!

Aber: *Bleiben Sie stehen!*

Unpersönliches Subjekt – Subjekt *es* (Vgl. § 3.2.6)

regnen **e**

EXPL expletives *es*

Es regnet

Regnet es?

frieren **x** **(e)**

ACC EXPL

Mich friert (es)

Es friert mich

Gestern fror es uns ziemlich.

Fror es dich gestern?

Das *es* ist in beiden Fällen ein Pseudoargument. Es hat keine thematische Rolle.

Anhebungsverben

scheinen P

(a) *Es scheint, dass die Kinder schlafen*

Das *es* ist ein Expletivum, das die Subjektstelle besetzt. Die Subjektstelle kann durch das Subjekt eines Infinitivsatzes besetzt sein:

(b) *Die Kinder scheinen _ zu schlafen*

Wie ist es mit *beginnen* und *anfangen*?

Subjektlose Sätze

Passiv bei bestimmten intransitiven Verben

Hier wird getanzt.

Es wird hier getanzt. (es für Vorfeldbesetzung, kein Subjekt-es)

**Wird es hier getanzt?*

Passiv bei zweistelligen Verben mit Dativobjekt

Ihm wird geholfen.

Es wurde ihm geholfen. (es für Vorfeldbesetzung)

**Wurde es ihm geholfen?*

- *Tanzen* und *helfen* sind keine unpersönlichen Verben, das Subjekt kann aufgrund der Passivierung der Verben fehlen.

Subjektsatz

[_{CP} *Dass seine Tasche hier liegt*], heißt, dass Hans bald kommt.

[_{CP} *Dass Hans kommt*], gefällt mir.

[_{CP} *Ob Hans kommt*], ist zweifelhaft.

[_{CP} *Es ist fraglich*], wen er zuerst gesehen hat.

[_{CP} *Ob Maria fährt*], hängt davon ab, wer mitreist.

[_{CP} *Einen Politiker zu kennen*] kann von Vorteil sein.

[_{CP} *Sich regen*] bringt Segen.

3.2.4 Objekt

strukturelle Kasus

direktes Objekt (DO)

lesen **y** **x**
ACC NOM
DO SUBJ

Hans liest ein Buch.
SUBJ DO

transitiv
(AKK ist struktureller Kasus)

indirektes Objekt (IO)

geben **z** **y** **x**
ACC DAT NOM
DO IO SUBJ

Frank gibt Maria ein Buch
SUBJ IO DO

ditransitiv
(AKK und DAT sind strukturelle Kasus)

nicht-strukturelle Kasus

(= Objekte mit obliquem Kasus)

helfen

y

x

DAT NOM

Der Junge hilft dem Mädchen.

Dativ bei zweistelligem Verb

gedenken

y

x

GEN NOM

Sie gedenken seiner Heldentaten.

Genitivobjekt

erinnern

z

y

x

PP[an] ACC NOM

Präpositionalobjekt (P-Obj/PO)

Sie erinnern ihn an die letzten Frühlingstage.

- Objekte mit nicht-strukturellem Kasus bleiben bei der Passivierung unverändert.

Objektsatz (Komplementsatz)

DO

*Maria bedauert (**es**), dass Hans verloren hat.*

P-Objekt

*Hans fragt (**danach**), ob Maria kommt.*

*Hans fragt (**danach**), wer kommt.*

***Daraus**, dass schlechtes Wetter ist, folgt, dass wir nicht spazieren gehen.*

*Frank überzeugt Maria **davon**, nicht nach Paris zu fahren.*

3.2.5 Adverbialbestimmung

(als primäres bzw. valenznotwendiges Satzglied)

obligatorisch (primäres Satzglied)

Das Unglück ereignete sich [pp in der Kavallerstraße].

Hans wohnt [pp in Berlin].

Hans befindet sich [pp in Berlin].

Max benimmt sich [AdvP so, als ob er unser Chef wäre].

fakultativ (primäres Satzglied)

Hans fährt ([pp nach Berlin]).

Sie streiken ([pp dafür, dass sie mehr Geld bekommen]).

3.2.6 Exkurs: Einige Funktionen von es

a. **Positionales-es** (als Besetzung des Vorfelds)

beim unpersönlichen Passiv

Es wird getanzt

Wird **es* getanzt?

Es wird davon abgeraten, zu reisen
bei All-Fokussätzen

Wird **es* davon abgeraten ...

Es kommt ein Mann zur Tür hinein

Kommt **es* ein Mann zur Tür ...

b. **Quasi-Argument**

ohne thematische Rolle

Es regnet, ...

Regnet *es*?

Es kommt darauf an, ...

Kommt *es* darauf an, ...

Es graut mir davor, ...

Graut *es* dir davor, ...

Es scheint ...

Gestern schien *es* mir, dass ... (vgl. § 1.5.4)

Das es in a-b wird auch expletives es genannt.

c. **Pronominales es**

*[Das Mädchen]_i sitzt am Fenster. **Es_i** hat ein rotes Kleid an.*

d. **Proform-es**

*Maria [**s_i** spielt Klavier]_i. **Es_i** macht ihr Spaß.*

c. **Korrelat-es** (als Korrelat zu einem eingebetteten Satz)

Vgl. § 3.2.3 und 3.2.4

*Er hat **es_i** befürchtet, [**dass es regnet**]_i.*

***Es_i** ist wahr, [**dass es regnet**]_i.*

Das Korrelat-es wird von einigen Forschern als Proform angesehen, von anderen als Expletivum. Andere sagen, dass es verbabhängig entweder eine Proform oder ein Expletivum (Platzhalter) ist.

3.3 Sekundäre Satzglieder

Adverbialbestimmungen	Satzbezug
Freier Dativ	Satzbezug/ Satzgliedbezug
Sekundäre Prädikative	Satzgliedbezug

3.3.1 Adverbialbestimmungen

obligatorisch (primäres Satzglied) vgl. § 3.2.5

?Das Unglück ereignete sich **in der Kavallerstraße**.

Hans wohnt **in Berlin**.

Hans befindet sich **in Berlin**.

fakultativ (primäres Satzglied) vgl. § 3.2.5

Hans fährt (nach Berlin).

frei (sekundäres Satzglied)

Hans arbeitet (gern)

semantische Klassen von Adverbialbestimmungen (Auswahl)

Modal

*Hans arbeitet **gern/mit Vergnügen/fleißig/wobei er singt**,*

Lokal

*Hans arbeitet **zu Hause**.*

Kausal

*Hans arbeitet, **aus Interesse /weil er Geld braucht**.*

Temporal

*Hans arbeitete **mehrere Stunden lang**.*

Konditional

*Hans würde nicht arbeiten, **hätte er genug Geld**.*

Konditional

*Hans arbeitet nicht, **wenn er krank ist.***

Konzessiv

*Hans arbeitet, **obwohl er krank ist.***

Konsekutiv

*Frank hat viel gearbeitet, **so dass er sehr müde ist***

Satzgliedbezug

Final

*Frank arbeitet viel, **damit er gut leben kann***

Satzadverbial

*Frank ist **leider** krank geworden*

3.3.2 Freier Dativ

Satzbezug

Dativus commodi

*Der Pförtner öffnet **der Frau** die Tür.*

Dativus incommodi

*Der Schlüssel fiel **dem Jungen** ins Wasser.*

Dativus ethicus

(Gefühlsbeteiligung des Sprechers, meist in Imperativ- und Exklamativsätzen).

*Komm **mir** nicht so spät heim.*

*Verachtet **mir** die Meister nicht.*

*Hat der **mir** aber schlecht gesungen.*

Dativus iudicantis (Dativ des Beurteilens)

*Das ist **mir** zu teuer.*

*Du schreibst ihnen **der Oma** zu selten.*

Satzgliedbezug

Possessiver Dativ (Pertinenzdativ)

Dem Kranken tat der Magen weh.

(Der Magen des Kranken tat weh.)

Der Arzt operiert *dem Kranken* den Magen.

(Der Arzt operiert den Magen des Kranken.)

Hans sieht *ihr* in die Augen.

(Hans sieht in ihre Augen.)

3.3.3 Sekundäre Prädikate oder Prädikative Attribute (SkPr II)

Subjektbezug

Hans schreibt *krank* einen Brief.

Hans begrüßte Maria *in einer komischen Aufmachung*.

Objektbezug

Hans traf Maria *in einer komischen Aufmachung*.

Resultatives sekundäres Prädikat zum Objekt

Hans pflegte Maria *gesund*.

sekundäre Prädikate können folgende Formen haben:

Frank traf Maria *in einer komischen Aufmachung*.

PP

Frank streicht den Zaun *blau*.

Adj

Er streicht den Zaun *so* an.

Proform

Unterscheidung sekundäre Prädikate von Adverbialen

Man trug ihn verletzt vom Sportplatz.

Er war verletzt : sekundäres Prädikat

Man trug ihn schnell vom Sportplatz.

Sie machten das schnell : Modaladverbial

Man brachte ihn auf einer Trage vom Sportplatz.

Er war auf einer Trage : sekundäres Prädikat

Man brachte ihn mit einer Trage vom Sportplatz.

Sie machten das mit einer Trage : Modaladverbial

Er sieht seine Freundin verärgert.

Sie ist verärgert. : sekundäres Prädikat

3.3.4 Unterschied P-Objekte und Adverbiale

- a. *Frau Richter trifft sich* [_{PP 1} *im Klassenzimmer*] [_{PP 2} *mit ihren Kollegen*].
- b. *Frau Richter arbeitet* [_{PP 1} *mit ihren Kollegen*].
- c. *Die Spieler warten* [_{PP 1} *auf dem Fußballplatz*] [_{PP 2} *auf den Anpfiff*]

Adverbiale (a und c: Lokaladverbial, b: Komitativ)

PP 1 ist nicht valenznotwendig

PP 1 ist austauschbar z.B. mit *im Lehrerzimmer, gern, ...*

Die Präposition P1 hat eine eigene lexikalische Bedeutung

P-Objekt

PP2 ist valenznotwendig

PP 2 ist nicht austauschbar

P 2 hat keine eigene lexikalische Bedeutung

d. *Der Kugelschreiber liegt* [_{PP 1} *auf dem Tisch*].

adverbiale Ergänzung bzw. **valenznotwendiges Adverbial** (vgl. §3.2.5)

PP 1 ist valenznotwendig

PP 1 ist austauschbar

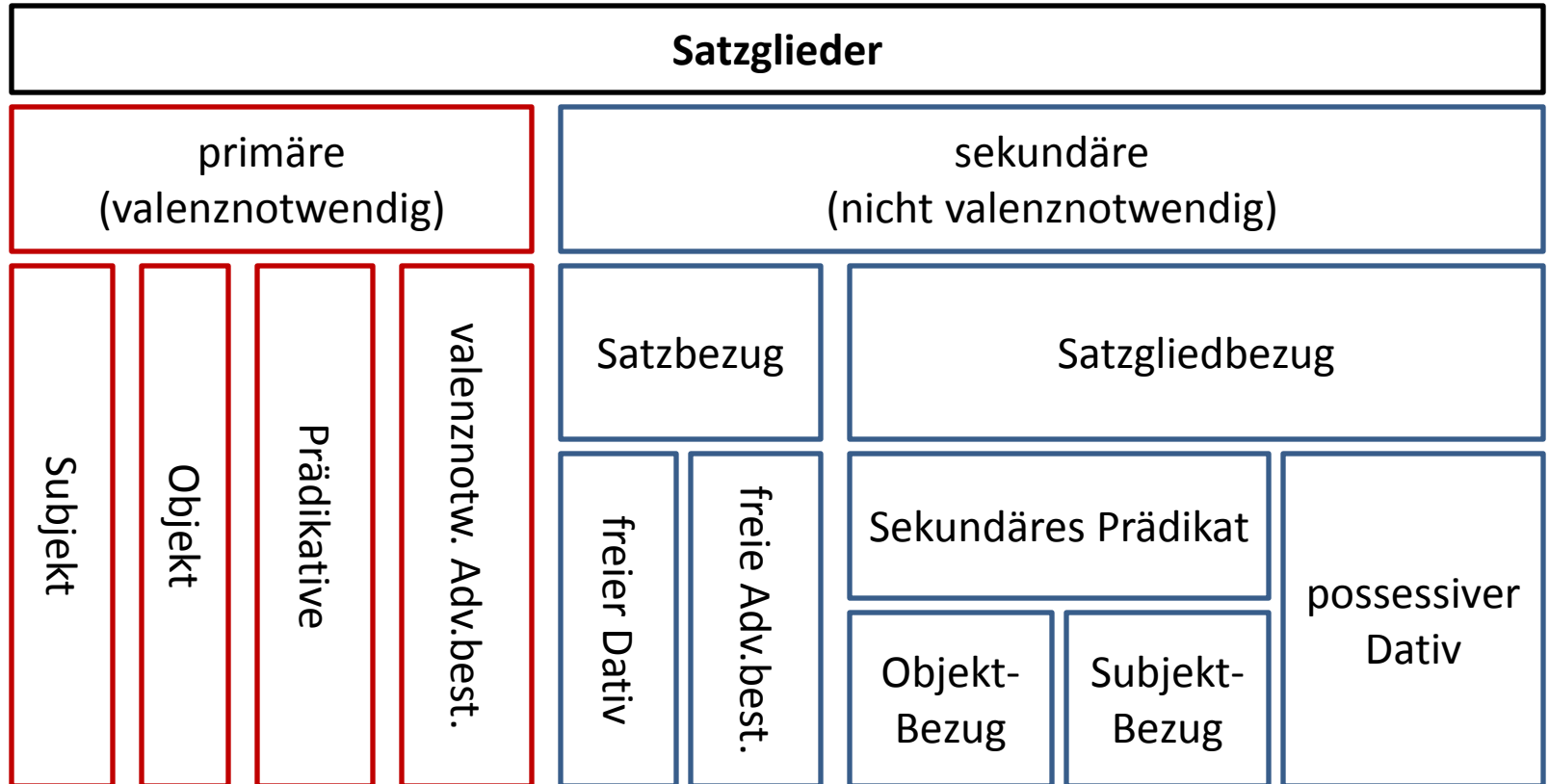
P1 hat eine eigene lexikalische Bedeutung

Breindl, E. 1989. Präpositionalobjekte und Präpositionalobjektsätze im Deutschen.
Tübingen: Niemeyer

Hinze, Ch. & K.-M. Köpcke 2011. Präpositionalobjekt und Präpositional-adverbial - Vom Nutzen der Prototypentheorie für den Grammatikunterricht. In: K.-M. Köpcke/C. Noack (Hrsg.): *Sprachliche Strukturen thematisieren. Sprachunterricht in Zeiten der Bildungsstandards*. Hohengehren: Schneider. 2011, 60-83.

3. 4 Zusammenfassung

3.4.1 Satzglieder



Primäre Satzglieder
(valenznotwendig)

sekundäre Satzglieder

Subjekt

Objekt:

DO

IO

PO

Adverbial-
bestim-
mung

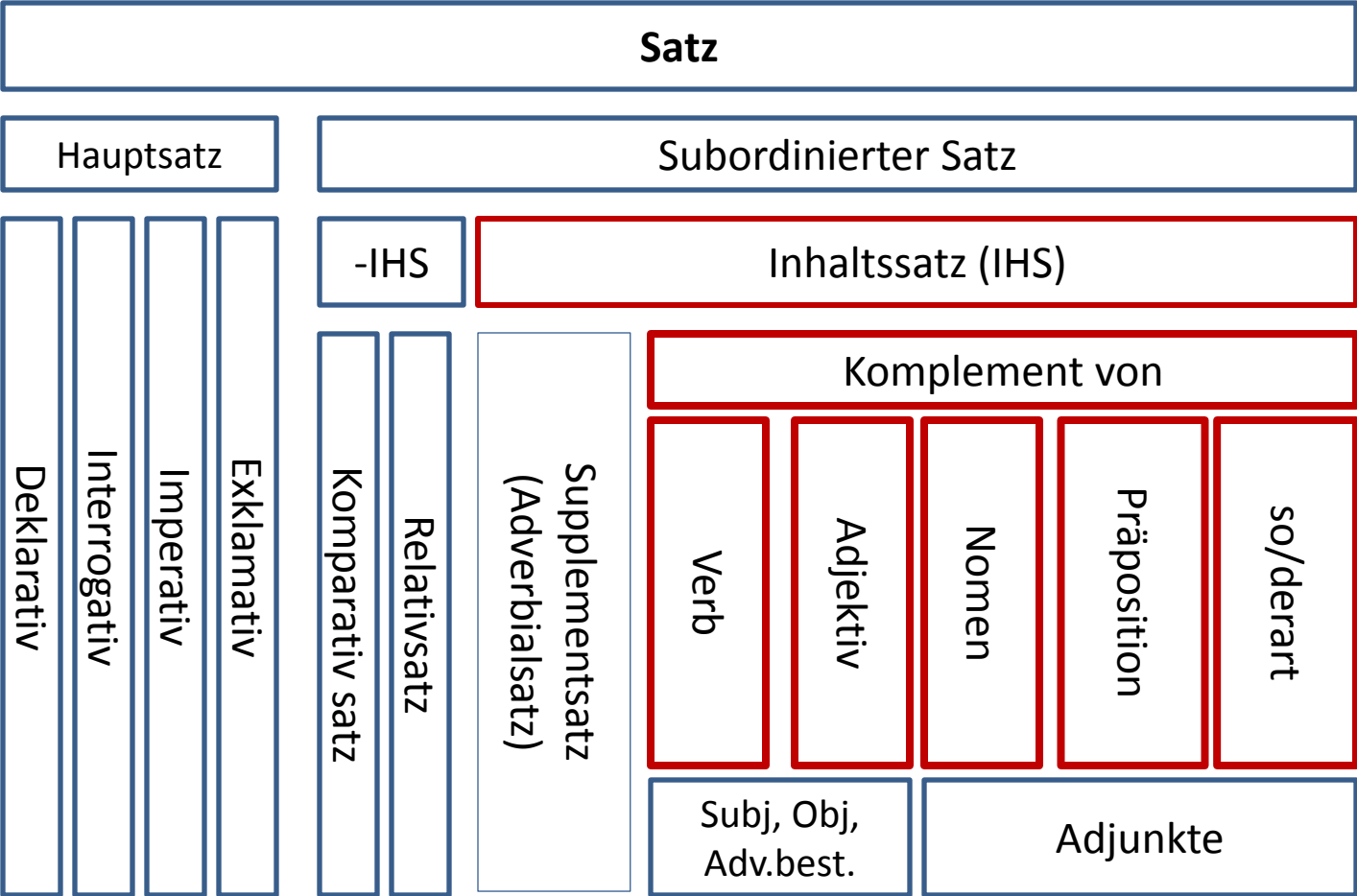
Prädikativ

freie
Adverbial-
bestim-
mungen

freier/
posses-
siver
Dativ

freie
Prädika-
tive

3.4.2 Satztypen



3.4.3 Beispiel einer Satzgliedanalyse

Satzbeispiel	Matrixsatz	NS 1	NS 2
<p>Dass Maria nach Paris fahren wird, kann man daraus</p> <p>schließen, dass sie ihre Koffer gepackt hat</p>	<p>NS 1 /DO</p> <p>Präd I</p> <p>Subj</p> <p>PP-Obj. (Korrelat)</p> <p>Präd II</p> <p>NS2/ PP-Obj</p>	<p>Subj.</p> <p>Val.notw. Adv. Best.</p> <p>fahren wird</p>	<p>Subj</p> <p>DO</p> <p>Präd</p>

3.5 Satzgliedteile

Gliedteile sind Teile von Satzgliedern

- A Attribute zu einer Nominalphrase (NP)
- B Attribute zu einer Adjektivphrase (AP)
- C Attribute zu einer Adverbphrase (AdvP)

3.5.1 Unterschied Satzglied – Gliedteil

Satzglieder können topikalisiert werden (ins Vorfeld gehen), Gliedteile nicht.

1. [_{AdvP} Gerade] hat [_{DP} der [_{NP} [_{AdjP} nach Berlin fahrende][_{NP} Hans]]] angerufen.
 [_{DP} Der nach Berlin fahrende Hans] hat gerade angerufen.
 * [_{AdjP} Nach Berlin fahrende] hat gerade [_{DP} der _ Hans] angerufen
2. Plötzlich überfiel ihn [_{DP} die [_{NP} [_{NP} Frau] [_{DP} seines Direktors]]].
 [_{DP} Die [_{NP} [_{NP} Frau] [_{DP} seines Direktors]]] überfiel ihn plötzlich
 * [_{DP} seines Direktors] überfiel ihn plötzlich [_{DP} die Frau _]
3. Hans fährt [_{AdjP} schnell [_{CP} wie ein Blitz]]
 [_{AdjP} schnell [_{CP} wie ein Blitz]] fährt Hans
 * [_{CP} Wie ein Blitz] | fährt Hans [_{AdjP} schnell _]

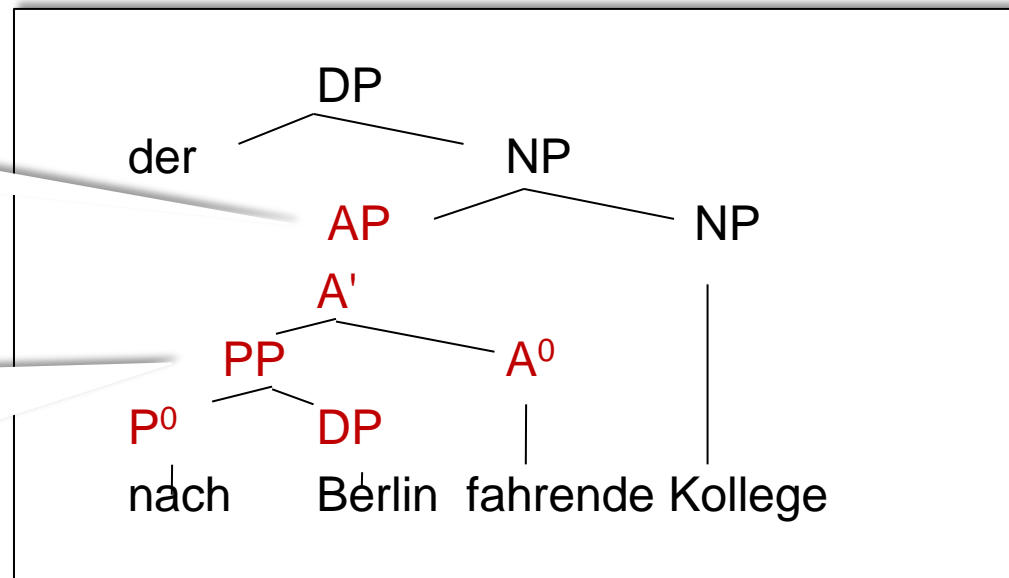
Gerade hat [_{DP} der [_{NP} [_{AP} [_{A'} [_{PP} nach Berlin] fahrende]] [_{NP} Kollege]]] angerufen.

nach Berlin fahrende ist ein **freies Gliedteil** der Subjekt-DP **bzw.** eine AP, die an den Kopf der Phrase Kollege adjungiert ist.

nach Berlin ist ein **valenznotwendiges Gliedteil** des Attributs von Kollege bzw. ein Komplement von fahrend.

freies Adjunkt
von NP

Komplement
von A⁰
(Erweiterung des
Attributs)



Valenzbedingte und freie Attribute

valenzbedingt

Kopf: deverbales N

[_{DP} Ein [_{NP} [_{N'} Bezug [_{PP} auf Ungarn]]]] ist nicht zutreffend

Kopf: graduierbares A

Hans fährt [_{AP} [_{A'} schnell [_{CP} wie ein Blitz]]]

Kopf: relationales N

[_{DP} Die [_{NP} [_{N'} Schwester [_{DP} Paulines]]]] schläft

frei

N-Kopf

[_{DP} Der [_{NP} [_{AP} nach Berlin fahrende] [_{NP} Kollege]]] hat angerufen

Hans kennt [_{DP} die [_{NP} [_{NP} Frau] [_{CP} die in Ungarn war]]]

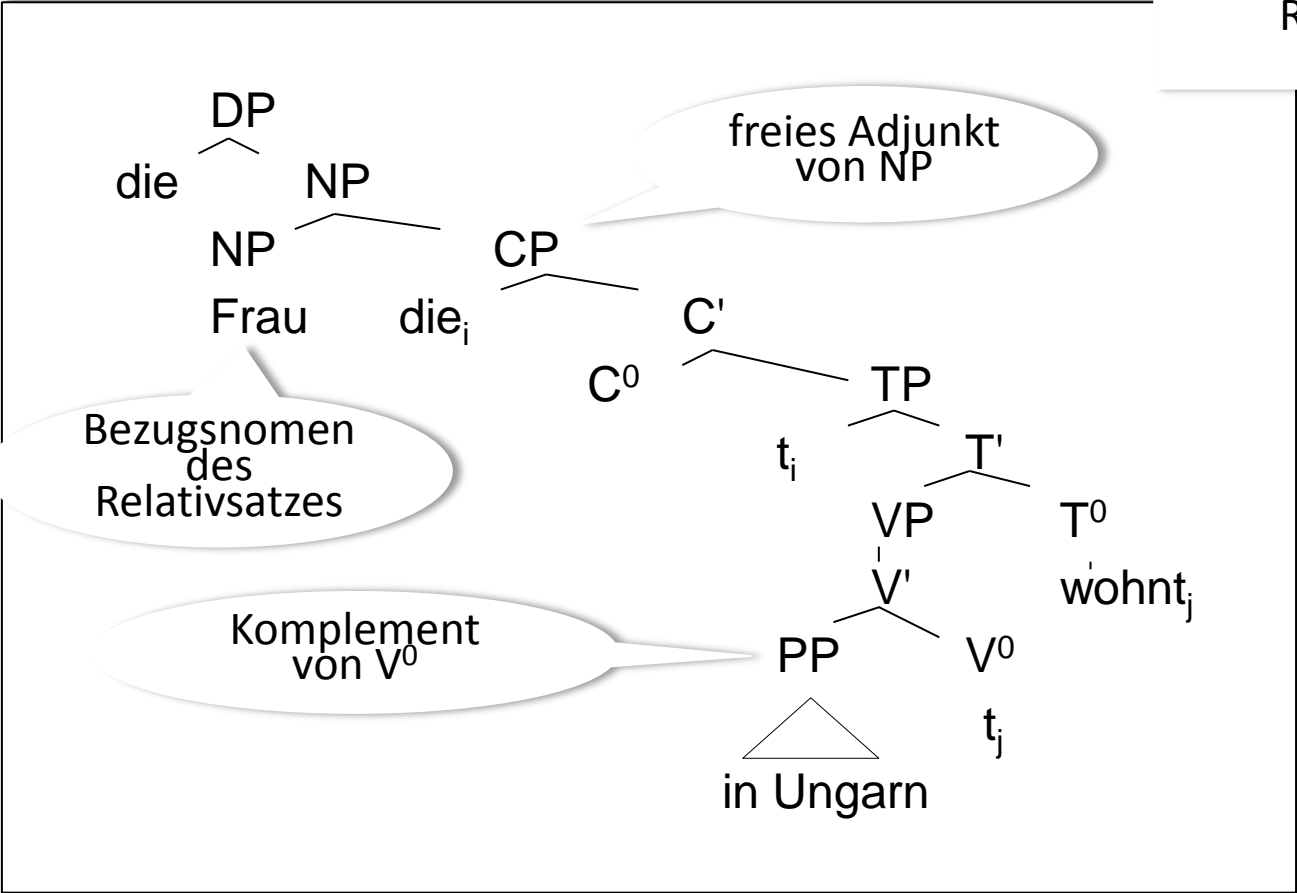
Frank trägt [_{DP} den [_{NP} [_{NP} Schal] [_{DP} seiner Freundin]]]

N-Kopf

N-Kopf

Hans hat [_{DP} die [_{NP} [_{NP} Frau] [_{CP} die in Ungarn wohnt]]] getroffen.

Relativsatz



3.5.2 Attribute zur Nominalphrase (NP-Attribute)

❖ Typen von NP-Attributen

Adjektivisches Attribut

[_{DP} Der [_{NP} [_{AP} neue] [_{NP} Kollege]]] hat angerufen.

[_{DP} Der [_{NP} [_{AP} nach Berlin fahrende] [_{NP} Kollege]]] hat angerufen.

PP-Attribut (präpositionales Attribut)

Valenznotwendige PP-Komplement

[_{DP} Ein [_{NP} [_{NP} Bezug] [_{PP} auf Ungarn]]] ist nicht zutreffend.

Freie PP

Hans kennt [_{DP} die [_{NP} [_{NP} Frau] [_{PP} aus Ungarn]]].

Genitivattribut

[_{DP} [_{DP} Marias] [_{NP} Buch]] liegt auf dem Tisch

Adverb-Attribut

[_{DP} das [_{NP} [_{NP} Buch] [_{AdvP} hier]] solltest du lesen

Relativsatz -Attribut

Hans hat [_{DP} die [_{NP} [_{NP} Frau] [_{CP} die in Ungarn war]]] gekannt

Komplementsatz -Attribut

[_{DP} Die [_{NP} [_{NP} Tatsache] [_{CP} dass er nicht kommt]]] ist ihr bewusst.

[_{DP} Seine [_{NP} [_{N'} Befürchtung] [_{CP} sie würde sich erkälten]]] hat sich bewahrheitet

Ihre Frage, [_{CP} ob Heinz wieder gesund ist], wurde nicht beantwortet.

Sein Entschluss, [_{CP} Philosophie zu studieren], steht fest.

Appositionen

Enge Appositionen

Nur NPs sind möglich. Sie sind in der Regel nicht flektiert.

Onkel Dagobert

'Apposition (**Determinans**) - Beziehungswort (**Determinatum**)'

- *das Geld **Onkel Dagoberts***
- *das Geld **des Onkels Dagobert***

Lockere Appositionen

Sie sind flektiert, ihre Flexion stimmt mit der des Bezugswortes überein.

*der Besen **Gundel Gaukeleys**, **der Hexe**, ...*

***Newton**, **der große Naturwissenschaftler**, ...*

❖ Valenznotwendige und freie Attribute zu einem Nomen

Valenznotwendige Attribute

Es handelt sich um Komplemente von relationalen bzw. deverbalen Nomen.

die Tochter **der Baronin**

die Zerstörung **Berlins und Leipzigs**

die Leitung **durch Hans**

im Gedenken **an die teure Verstorbene**

die Reise **nach Argentinien**

Freie Attribute

Es handelt sich um Modifikatoren von Nomen

der **gestrige** Tag

das **kleine** Kind

die Musik **von Mozart**

Freie Attribute sind, semantisch gesehen, Prädikationen. Sie können auch als Prädikate (im Relativsatz: Kopula+Adjektiv) umformuliert werden:

der **gestrige** Tag

der Tag, der gestern war, ...

das **kleine** Kind

das Kind, das klein ist,

die Musik **von Mozart**

die Musik, die von Mozart ist, ...

vgl.

die Zerstörung **Berlins**

??? die Zerstörung, die von Berlin war

die Freundin **Franks**

??? Die Freundin, die von Frank ist

❖ Genitiv- oder PP-Attribute

Genitivus possessivus:

die Höhle des Löwen, der Schatz der Spanier

Genitivus objectivus:

Besichtigung des Museums, Beschützer der Schwachen, Beurteilung des Künstlers

Genitivus subjectivus:

das Geschrei der Kinder, der Untergang des Abendlands

Genitivus partitivus:

ein Drittel des Geldes, der größte Teil der Beute

Genitivus qualitatis:

ein Mann mittleren Alters, Bücher verschiedener Art

Genitivus explicativus:

die Nacht des Schreckens, die Kunst der Fuge

Genitivattribut vs. PP-Attribut

die Mutter Marias/Marias Mutter

die Mutter von Maria

die Zerstörung Berlins/?Berlins Zerstörung

die Zerstörung von Berlin

das Bild Mozarts/Mozarts Bild

das Bild von Mozart

die Sinfonie Brahms(ens)/Brahms(ens) Sinfonie

die Sinfonie von Brahms

der Bau moderner Kraftwerke/*moderner Kraftwerke Bau

der Bau von Kraftwerken

unter der Leitung des Chefdirigenten /?unter des Chefdirigenten Leitung

unter der Leitung vom Chefdirigenten

- Pränominale Genitive können gut durch Eigennamen realisiert werden

Subjekte

Die Kinder erzählen von Tigern

die Erzählung der Kinder

der Kinder Erzählung

die Erzählung von den Kindern

Direkte Objekte

Sie haben die Stadt zerstört.

die Zerstörung der Stadt

? der Stadt Zerstörung

die Zerstörung von der Stadt

- Subjekte und direkte Objekte können als Genitiv oder von-Phrasen realisiert werden.

PP-Objekte

Sie erinnern sich an den Krieg

die Erinnerung an den Krieg

*die Erinnerung des Krieges

Die Kinder erzählen von Tigern

die Erzählung von *Tigern*

*die Erzählung der Tiger

die Erzählung über Tiger

Adverbiale

Sie wurden wegen des Sturms evakuiert

*die Evakuierung des Sturms

die Evakuierung wegen des Sturms

- PP-Objekte und Adverbiale werden durch PP-Attribute realisiert.

❖ Relativsatztypen

i. NP-Attribute

Max hat **das Buch** gekauft, **das er schon immer haben wollte**.

ii. *'Weiterführender' Relativsatz*

- Weiterführende Relativsätze führen die Handlung des übergeordneten Satzes fort (vgl. Zifonun et al.).
 - a. **Sie hat sich einen Mantel gekauft, was** alle überraschte.
 - b. **Sie hat ein Stück gespielt, was** alle überzeugte.
- Gleich aussehende Relativsätze mit Bezugsnomen im übergeordneten Satz:
 - c. Sie hat **ein Stück** gespielt, **was** alle überzeugte.
 - d. Sie hat **ein Stück** gespielt, **mit dem** sie alle überzeugte.

iii. Freier Relativsatz

- Ihr Bezugsnomen ist nicht realisiert.
 - a. Lea kauft nur, **was** ihr gefällt.
 - a'. Lea kauft nur **das, was** ihr gefällt.
 - b. **Wo** früher ein Wald war, ist heute ein Gewerbegebiet.
 - b'. **Dort, wo** früher ein Wald war, ist heute ein Gewerbegebiet.
 - c. **Wer** den Mann kennt, wird mit mir darin übereinstimmen, dass er nicht lügt.
 - c'. **Der, wer** den Mann kennt, wird mit mir darin übereinstimmen, dass er nicht lügt.

❖ Restriktive und nicht-restriktive Attribute

restriktiv

- Das Attribut bezeichnet eine Teilmenge der Menge, die durch das Bezugsnomen bezeichnet wird. Der Artikel des Bezugsnomens wählt aus dieser Teilmenge ein Element aus.
 - a. Ich erinnere mich an **eine Novelle, die er in Paris geschrieben hat** (und nicht an eine, die er in London geschrieben hat)
 - b. Er hat **eine Frau** geheiratet, **die aus Norwegen stammt** (und nicht eine, die aus Finnland kommt)

Nicht-restriktiv

- Das Individuum, über das der Attributsatz prädiziert, ist bestimmt. Der Relativsatz fügt eine zusätzliche, nebengeordnete, Information hinzu.
- c. Sie haben ein Haus gekauft, das ***übrigens*** ziemlich teuer war.
- d. Er hat eine wohlhabende Frau geheiratet, von der er sich ***übrigens*** bald darauf trennte.

❖ Verbindung von Attributen

Subordinative Verbindung

Hans liest ein interessantes kanadisches Buch.

Hans liest ein kanadisches Buch, das interessant ist

*Hans liest ein Buch, das aus Kanada und interessant ist.

restriktiv

Koordinative Verbindung

Hans bewohnt ein kleines, dunkles Zimmer.

Hans bewohnt ein kleines und dunkles Zimmer.

Hans bewohnt ein Zimmer, das dunkel und klein ist.

Hans bewohnt ein Zimmer, das klein und dunkel ist.

nicht
restriktiv

aber:

Hans bewohnt ein kleines dunkles Zimmer

Hans bewohnt ein dunkles Zimmer, das klein ist

restriktiv

3.5.3 Attribute zu einer Adjektivphrase (AP)

Gradangabe (valenznotwendige Ergänzung)

Hans fährt [_{AP} [_{AdvP} sehr] [_{A0} schnell]]

Hans fährt [_{AP} [_{AdvP} so] schnell [_{CP} wie ein Blitz]]

Ein [_{AP} [_{AP} eisig] kalter] Wind weht über die [_{AP} [_{AP} trostlos] öde] Ebene.

Der alte Mann ist schon seit Jahren [_{AP} [_{AP} schwer] krank].

Komplement (valenznotwendige Ergänzung)

Die [_{AP} [_{PP} zum Gebrauch in den Schulen] [_{PP} von den Ministerien] zugelassenen] Bücher ...

Supplement (freie Angabe)

Der [_{AP} [_{AdvP} soeben] [_{AP} [_{A'} [_{PP} auf Bahnsteig 2] einfahrende]]] Schnellzug ...

3.5.4 Attribute zu einer Adverbphrase (AdvP)

Gradangabe (valenznotwendig)

Wir gehen [_{AdvP} [_{AdvP} sehr] **gern**] ins Theater.

Wir haben [_{AdvP} [_{AdvP} besonders] **oft**] von dir gesprochen.

[_{AdvP} [_{AdvP} Hoch] oben] steht ein Haus.

Wir sitzen im Kino immer [_{AdvP} [_{AdvP} ganz] **hinten**].

Komplement

[_{AdvP} **Rechts** [_{PP} von dir]] siehst du das neue Hotel.

Supplement (freie Angabe)

[_{AdvP} **Hinten** [_{PP} am Wald]] endet der Weg.

- Die Belagerung Moskaus

